

Johannisstift Paderborn hat die Jugendhilfe Bergkamen mit 50 Mitarbeitern übernommen

Mit einem Dutzend Mitgliedern gehört der Verein für Kinder- und Jugendhilfe Bergkamen e.V. sicherlich nicht zu den Großen. Dennoch kamen am Freitag Bürgermeister, Faktionsvorsitzende, Vertreter des Landesjugendamts sowie Vertreter der Jugendämter Kamen und Bergkamen zur Feier seines 20-jährigen Bestehens, um zu gratulieren. Ein weiterer Grund war, dass das Kernstück des Vereinslebens, die „Jugendhilfe Bergkamen gGmbH“, an das Ev. St. Johannisstift Paderborn übergeben wurde. Betroffen sind immer hin fast 50 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Kinder- und Jugendhilfe in der Region tätig sind.



Staffelübergabe bei der Jugendhilfe Bergkamen eGmbH: 3.v.r. Hans-Joachim Wehmann, der neue für Bergkamen zuständige Bereichsleiter Maik Sandmann (l.)

Dass der Vorsitzende und Geschäftsführer des Vereins Hans-Joachim Wehmann und in gewisser Weise auch seine Frau Gabriele bei der Feier im ehemaligen Gemeindehaus Im Sundern im Mittelpunkt standen, hatte mehrere gute Gründe. Beide haben in ihrem Haus in Oberaden ein sogenannte Kleinstheim eingerichtet. „Kinder haben ein Recht auf familiäre Geborgenheit“, nannte Jochen Wehmann ein wichtiges Motiv dafür, das auch später zur Gründung des Vereins führen sollte.

Nachdem Gabriele und Jochen (Gabriele war zudem als Lehrerin tätig.) die erste Generation bis zum Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben betreut hatten, wurde ihnen klar, dass eine zweite Generation nicht mehr folgen sollte. Als sie nun vor etwas mehr als 20 Jahren mit einigen anderen Pädagogen im Eiscafé Pelle Kaffee tranken entwickelten sie die Idee zu einem „dezentralen Kinderheim“. Im Prinzip handelt es sich um Pflegefamilien, bei denen ein Elternteil über eine pädagogische Fachausbildung verfügt. Diese Fachkräfte wurden dann festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins.

Später hat der Verein seinen Tätigkeitbereich ausgeweitet. Es kam die Sozialpädagogische Familienhilfe hinzu. Es wurde eine kleine Beobachtungsgruppe eingerichtet. Hier geht es vor allem um Antworten auf die Frage: Wie und wo kann Kindern, die in große Schwierigkeiten geraten sind, am besten geholfen werden. Kinder werden in die ebenfalls eingerichtete Kurzzeitgruppe mit dem Ziel aufgenommen, dass sie nach etwa sechs Monaten wieder zu ihren Eltern zurückkehren können.

Dass jetzt das „Kerngeschäft“ des Vereins, die „Jugendhilfe Bergkamen gGmbH“ in die Trägerschaft des Johannisstifts Paderborn übergeht: Hans-Joachim Wehmann hat zum 1. Januar die Passivphase seiner Altersteilzeit angetreten und das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder beträgt, wie er leicht schmunzelnd bemerkte, 62,5 Jahre. Wehmann wie auch sein Stellvertreter Harald Sparringa zeigt sich fest überzeugt, dass die Arbeit der Jugendhilfe in Bergkamen in der gewohnten

Qualität weitergeht und dass sich für die 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine Nachteile ergeben werden.

Das hatte am Freitag auch der Vorstandsvorsitzende des Johannisstifts Paderborn, Martin Wolf, fest zugesagt, bevor es zur symbolischen Staffelübergabe kam. Beim Verein für Kinder und Jugendhilfe bleiben auch künftig zwei Einrichtungen, weil sie auf Spenden angewiesen sind: die Spielstube im Schacht III und die sogenannte Lernwerkstatt, die in Räumen des ehemaligen ev. Kindergartens am Martin-Luther-Zentrums inzwischen eingerichtet wurde.

Letztlich blieb am Freitag für Jochen Wehmann nur noch übrig, zusammen mit Harald Sparringa langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren. Einige waren von Anfang an dabei: Ingo Hinz, Barbara Müller, Petra Suttrop, Barbara Röttgers, Sabine Steger, Heidi Duscha, Beate Schulte und Margrit Heer.



Willy-Brandt-Gesamtschule bietet auch eine Sport- Profilklasse an

Großer Andrang herrschte am Samstag an der Willy-Brandt-Gesamtschule beim traditionellen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der 4. Grundschulklassen waren zusammen mit ihren Eltern gekommen, um sich über das breitgefächerte Angebot der größten Bergkamener Schule zu informieren.



Mit Beginn des neuen Schuljahres bietet die Gesamtschule den neuen 5ern eine Sport-Profilklasse an.

Auch 10.-Klässler, die nach den Sommerferien in die gymnasiale Oberstufe wechseln wollen, konnten sich gründlich umschaun. Diesmal gab es aber – anders als bei den Kleinen – für sie nicht die Möglichkeit, in den Unterricht zu schnuppert. Stattdessen hatten Lehrer und Schüler Info-Ständen zu den einzelnen Fächern aufgebaut.

Vokabeln lernen mit dem iPad



Das Schüler-Café der Oberstufe hat seit einigen Monaten auch eine eigene Küche.

Bei den angehenden Fünftklässlern und deren Eltern standen die beiden Profilklassen, die im neuen Schuljahr an den Start gehen werden, im Mittelpunkt des Interesses. Gute Erfahrungen konnte die Gesamtschule laut Schulleiterin Ilka Detampel und der zuständigen Abteilungsleiterin 5-7, Manuela Scharfenberg, mit der Tablet-Klasse sammeln. Deren Schüler verfügen über einen iPad, für den die Eltern 25 Euro an Leasing-Gebühren im Monat fällig werden. „Vokabeln mit diesem Gerät zu lernen macht den Kindern Spaß“, hat Ilka Detampel. Zuhause kann es wie ein normal Tablet genutzt werden. Ist also dort auch für Facebook und Youtube geeignet. In der Schule haben die Kinder aber nur Zugriff auf pädagogisch Wertvolle Inhalte. Die Schule hofft, so auch die Medienkompetenz der Kinder zu stärken.

Völlig neu ist ab dem nächsten Schuljahr die Sportklasse. Dessen Schüler erhalten in der 5. Klasse neben den drei obligatorischen Sportstunden zwei weitere Stunden im AG-Bereich. Hier sollen nicht unbedingt die kommenden Olympiasieger einen besseren Start erhalten. Es ist vielmehr sinnvolle Ergänzung auf Sportabitur, das bereits seit vielen Jahren an der Willy-Brandt-Gesamtschule angeboten wird. Zudem soll den Schülern mit großem Bewegungsdrang die Möglichkeit eröffnet werden, ihn auch auszuleben. Nicht zuletzt gibt es

den Hintergedanken, die Fitness und damit auch die Gesundheit der Kinder zu fördern.

Fast alle Schüler der Gesamtschule hatten am Samstag einen fast normalen Unterrichtstag. Die 9er und 10er hatten zum Beispiel mit den Kooperationspartnern der Schule aus der Wirtschaft ein intensives Bewerbungstraining. In geballter Form erhielten während der rund drei Stunden die Besucher einen detaillierten Überblick über die AG-Angebote.

Solar-Autos aus eigener Herstellung



Hier werden Bausätze für Solarautos und Solarboote hergestellt.

Besonders eifrig zeigte sich die Technik-AG, die Bausätze für Solarautos herstellt. Die Grundschüler konnten selbst solch ein Solar-Auto anfertigen und auch auf einer Teststrecke ausprobieren. Das war auch ein Probelauf für den ganz großen Tag Ende Januar. Die Gesamtschule erhält Besuch aus der Türkei von einer Delegation der Atatürk-Schule aus Silifke. Im feierlichen Rahmen wird ein Partnerschaftsvertrag unterschrieben. Die Atatürk-Schule wäre dann die erste offizielle Partnerschule der Bergkamener Willy-Brandt-Gesamtschule.

Ilka Detampel hatte mit einer Bergkamener Delegation sich bereits vor einigen Monaten in Silifke umgesehen. Tablets gehören dort bereits zum normalen Unterrichtsalltag in allen Klassen und die normalen Schultafeln gibt es nicht mehr,

erklärte sie. Einen gewissen Nachholbedarf haben die Bergkamener aber beim Thema Solarenergie ausgemacht.

Deshalb haben zwei Oberstufenschüler einen Fachvortrag zu diesem Thema in Deutsch und Türkisch für die Gäste vorbereitet. Den hielten sie in einem Testlauf auch am Samstag während des Tages der offenen Tür. Danach können dann die Gäste aus der Türkei ihr eigenes Solarauto bauen.

Lesewettbewerb der weiterführenden Schulen

In diesem Jahr findet zum vierzehnten Mal in Folge der Lesewettbewerb des sechsten Jahrgangs der weiterführenden Schulen in Bergkamen auf Einladung des Kulturreferates und des Amtes für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport, statt.

Am Montag, 18. Januar, treffen um 15.30 Uhr die ersten und zweiten Gewinnerinnen und Gewinner der schulinternen Lesewettbewerbe in den Räumlichkeiten der Bergkamener Stadtbibliothek auf eine fachkundige Jury. Vier beruflich oder privat eng mit dem Thema „Lesen“ verbundene Juroren werden ihr besonderes Augenmerk auf das Textverständnis, die Lesetechnik sowie die Gestaltung des Textes richten, wenn die Kinder aus einem Buch ihrer Wahl eine kurze Passage vorlesen.

Für die Jury konnten erneut der bekannte Schriftsteller aus Kamen, Herr Raimon Weber sowie der Landtagsabgeordnete und ehemalige Schulleiter der Bergkamener Heide-Hauptschule, Herr Rüdiger Weiß und die stellvertretende Leiterin der Bergkamener Stadtbibliothek, Frau Jutta Koch, sowie Frau Christine Busch als zuständige Dezernentin der Stadt Bergkamen gewonnen werden.

Als Lohn für ihre Leistungen winken den jungen Vorlesern Urkunden und Büchergutscheine. Die drei Erstplatzieren dürfen sich darüber hinaus über einen Gutschein für ein Projekt der Bergkamener Jugendkunstschule freuen.

Jahresabschlussgespräch der Ortsvorsteher

Wie in jedem Jahr lud Bürgermeister Roland Schäfer jetzt die sechs Ortsvorstehenden der Bergkamener Ortsteile zu einem Jahresabschlussgespräch ein.



Bürgermeister Schäfer dankte den Ortsvorstehenden zunächst für ihre wichtige Aufgabe als bürgernahe Ansprechperson im Ortsteil sowie als Bindeglied zwischen Bürgerschaft und Verwaltung. Im Mittelpunkt des anschließenden Gesprächs in

gemütlicher Runde standen neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch verschiedene konkrete Themen aus den einzelnen Zuständigkeitsbereichen. Natürlich wurde auch über die Feierlichkeiten zum Stadtjubiläum Anfang Juni gesprochen.

Auf dem Gruppenfoto sind zu sehen (v.l.): Uwe Reichelt (Bergkamen-Overberge), Klaus Kuhlmann (Bergkamen-Rünthe), Rosemarie Degenhardt (Bergkamen-Heil), Dirk Haverkamp (Bergkamen-Weddinghofen), Franz Herdring (Bergkamen-Mitte), Michael Jürgens (Bergkamen-Oberaden), und Bürgermeister Roland Schäfer.

Gymnasium fasziniert mit Plasma-Autobahnen und Schüler-Power

„Ich sehe eine ganze Autobahn aus Strichen“, meint sie und schaut mit großen Augen durch das Okular des Mikroskops. Was die angehende Biologin so poetisch beschreibt, sind Chloroplasten und Plasmaströmungen der Wasserpest. Ein anderes Mädchen benennt ihren Ausflug in die Biologie mit eingehender Pflanzensezierung nüchtern: „Schau mal Mama, ich habe eine Tulpe getötet!“ Die Herzen der Biologielehrer haben beide an diesem Tag der offenen Tür des Gymnasiums jedenfalls im Sturm erobert.



Faszination Technik: Auch die angehenden Gymnasiastinnen waren sichtlich gebannt.



Erste Versuche mit der Geige: Auch das war beim Tag der offenen Tür möglich.

Wie mancher der angehenden Gymnasiasten. Denn die prüften das Angebot des Lehrplans mit großer Begeisterung auf Herz und

Nieren. Da wurde im Musikraum die Geige nicht nur bestaunt, sondern gleich Hand an die Seiten gelegt. Auch das Mundstück und die verschlungenen Klappen entpuppten sich als echte Herausforderung für das Lungenvolumen und für die Fingerfertigkeit.



Dem Puls auf der Spur – ein spannendes Erlebnis.

Von der Isolierung der Tomaten-DNA mit Mörser und Filter über die Kunstgalerie, den selbstgemachten Trickfilm und die Brennstoffzelle bis zur Messung des Alkoholgehalts reichte der Einblick, den die vielen offenen Klassentüren am Samstag möglich machten. Ständiges Kommen und Gehen herrschte auf den Fluren und Schulleiterin Bärbel Heidenreich war eine gefragte Gesprächspartnerin.

Von der Klassengröße bis zum Unterrichtsausfall



Blick ins Präparat im Physikraum.

Klassengröße, Unterrichtsausfälle, Fördermöglichkeiten: Den Eltern brannten viele Fragen unter den Nägeln, während sich die Kinder in der Faszination für (noch) fremde Schulfächer wie Physik, Chemie und Fremdsprachen verloren. Immerhin soll sich das eigene Kind an einer Schule mit aktuell 1.029 Schülern und 90 Lehrern im kommenden Schuljahr auch wohlfühlen.



Auf der Suche nach dem richtigen Platz für das innere Organ.

Für die Schulleiterin sind ihr engagiertes Kollegium und die „hervorragende Zusammenarbeit mit den Eltern“ das, was das

Gymnasium stark machen. Unterrichtsausfälle werden mit geballtem Einsatz ebenso begrenzt wie Unterrichtskürzungen. Dabei wird die Lehrerversorgung im kommenden Schuljahr auch das Gymnasium weiter beschäftigen. Ebenso das Thema Inklusion und Integration. „Der Schulträger unterstützt uns hier hervorragend“, betont Bärbel Heidenreich. Mit einer Klasse für das Gemeinsame Lernen im 7. Jahrgang und 2 Klassen im 5. Jahrgang „haben wir bereits viele und auch gute Erfahrungen gemacht“. In Aussicht gestellt sind zudem Mittel für anstehende Renovierungen aus dem Konjunkturpaket. Ausgebaut werden soll der Bereich „Neue Medien“.



Die Tanz-AG in Aktion.

Inzwischen ist eine kleine Abordnung von Tänzerinnen unterwegs, um Zuschauer für die Vorführung in der Turnhalle zu werben. Sie nehmen Bärbel Heidenreich an die Hand und führen sie zu den Zuschauerbänken. Kurz darauf wirbelt die Tanz-AG über den Boden, stapelt sich zu Pyramiden und schlägt elegante Brücken. „Das ist ein weiterer Bereich, der uns stark macht – das breite Engagement von Schülern für Schüler“, betont die Schulleiterin. Ob Hausaufgaben, Schulsanitäter, Pausensport oder Medienscouts: Groß ist auch hier das Angebot. Demnächst soll noch eine AG für „Werte und Normen“ dazu kommen – angesichts der aktuellen Debatten in den Medien ein brandaktuelles Thema.

Termine für „Tage der offenen Tür“ werden das nächste Mal wieder entzerrt

Eltern von Viertklässlern, die zwischen Gymnasium und Willy-Brandt-Gesamtschule schwankten, und Schüler, die in die gymnasiale Oberstufe nach den Sommerferien wechseln, mussten am Samstagmorgen sportlich sein, wenn sie sich vor Ort informieren wollten: Beide Schulen hatten am 16. Januar zu ihrem „Tag der offenen Tür“ eingeladen.

Dass dies zu Problemen führt, hatte in dieser Woche auch die Bergkamener Schulleiterkonferenz erkannt. Dort wurde beschlossen, im nächsten Jahr die Termine für die „Tage der offenen Tür“ wieder zu entzerren.

Dass es überhaupt dazu kommen konnte, liegt an einem Beschluss der Schulkonferenz der Willy-Brandt-Gesamtschule. Praktisch seit ihrer Gründung hatte sie zum „Tag der offenen Tür“ vor den Weihnachtsferien eingeladen. Als dann diese Infoveranstaltung 2014 auf den Nikolaustag fiel, wurden die Eltern initiativ. An solch einem Tag bräuchten sie mehr Zeit für ihre Familien, argumentierten sie. Also wurde der Termin auf die Zeit nach den Weihnachtsferien verlegt. Die Kollision mit dem Tag der offenen Tür war deshalb fast unvermeidbar.

Jetzt wird sich die Schulkonferenz der Willy-Brandt-Gesamtschule noch einmal mit dem Termin ihres „Tages der offenen Tür“ befassen müssen.

Brummi-Fahrer aus Bergkamen durchbricht auf A 45 Brückengeländer

Ein 38-jähriger Lkw-Fahrer aus Bergkamen sorgte am Freitag auf der A 45 bei Meinerzhagen für ein Verkehrschaos. Er kam mit seinem Sattelzug nach rechts von der Fahrbahn ab. Der Sattelzug knickte ein und durchschlug mit der Hinterachse der Sattelzugmaschine die Schutzplanken und das Brückengeländer. Glücklicherweise blieb die Zugmaschine so hängen, dass sich das Führerhaus noch auf der Oberfläche der Brücke befand. Ein Teil des Anhängers ragte jedoch über die Fahrbahnfläche hinaus und schwebte über dem Abgrund.



Als Ursache für den Unfall nennt die Polizei die nicht an die winterlichen Verhältnisse angepasste Geschwindigkeit des Bergkameners. Der 38-Jährige verletzte sich bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht. Er konnte das Führerhaus frühzeitig verlassen. Bei dem Durchbruch von Leitplanken und Geländer wurde der Tank des Lkw beschädigt. Der darin befindliche Kraftstoff regnete auf die darunter befindliche Bundesstraße 54. Durch den Dieselregen wurde das Stoffdach eines Fiat beschädigt. Der Fahrer, ein 58-jähriger Meinerzhagener, fuhr just im Moment des Unfalls unter der Brücke hindurch.

Um einen Absturz des Lkw auf die B 54 zu verhindern, musste die Fahrbahn in Richtung Frankfurt gesperrt werden. In Folge dessen bildeten sich kilometerlange Staus auf der A 45 und allen möglichen Umgehungsstraßen.

Zwischenzeitlich wurde eine Möglichkeit geschaffen, den zwischen Lüdenscheid-Süd und der Unfallstelle festgesetzten Nachfolgeverkehr einspurig an der Unfallstelle vorbeizuführen.

Dies geschah, noch bevor die angeforderten Versorgungsfahrzeuge die Unfallstelle erreicht hatten.

Nach der Bergung des Lkw mit einem Spezialkran wurden Leitplanken und das Brückengeländer auf einer Länge von rund 50 Metern wieder instand gesetzt. Die Fahrbahn Richtung Frankfurt wurde etwa gegen 14 Uhr wieder freigegeben. Es entstand ein geschätzter Sachschaden von mindestens 51.000 Euro.

Jahresabschlusswanderung der SPD Rünthe

Am heutigen Samstag, 16. Januar, lädt der SPD Ortsverein Rünthe zu seiner traditionellen Jahresabschlusswanderung ein. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Büro des Rünther Ortsvorstehers vor der Hellweg-Hauptschule an der Rünther Straße. Die Wanderung findet in der näheren Umgebung statt und wird gegen 16:30 Uhr im Vereinsheim des Tennisvereins Blau-Weiß, Untere Erlentiefenstraße, enden. Gegen 17:00 Uhr wird der Ortsvereinsvorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2015 und einen Ausblick auf 2016 halten.

EU-Förderung für die

Städtepartnerschaftsjubiläen – Gastfamilien gesucht

In diesem Jahr feiert die Stadt Bergkamen nicht nur ihren 50. Geburtstag, sondern auch die Partnerschaften mit den Städten Gennevilliers in Frankreich, Hettstedt in Sachsen-Anhalt, Silifke / ehemals Taşucu in der Türkei und Wieliczka in Polen blicken auf 20 bzw. 25-jährige Jubiläen zurück, die in diesem Jahr groß gefeiert werden.

Es werden daher größere Bürgergruppen aus dem europäischen Ausland und der Stadt Hettstedt erwartet. Ein Vorhaben, das finanziert sein will!

Aus diesem Grund trat die Städtepartnerschaftsbeauftragte Angelika Joormann-Luft vor einigen Monaten an die Europäische Kommission heran, die im Rahmen ihres Programmes „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ Projekte unterstützt, die zur Förderung der Bürger-beteiligung auf europäischer Ebene beitragen.

Im September wurde das Projekt „Europa/Bergkamen – Dekaden der Freundschaft“, das im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten in der Zeit vom 3. bis 6. Juni durchgeführt wird, der EU vorgestellt und in der letzten Woche erhielt Bürgermeister Roland Schäfer den schriftlichen Bescheid über die Förderhöhe von € 16.500,00.

„ Ich freue mich, dass wir von insgesamt 96 Bewilligungen europaweit neben 12 weiteren deutschen Städten einen finanziellen Zuschuss der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur der Europäischen Union erhalten haben,“ so Bürgermeister Schäfer.

Um dem Inhalt des EU-Programmes gerecht werden zu können, möchte die Stadt Berg-kamen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger Bergkamens und aus den Partnerstädten zusammenbringen.

Aus diesem Grund werden für diese Maßnahme interessierte Bürgerinnen und Bürger gesucht, die einen oder mehrere unserer Gäste – insbesondere aus Gennevilliers/F. und Wieliczka/PL – im Zeitraum vom 3. bis 6. Juni für „drei Übernachtungen mit Frühstück“ aufnehmen möchten.

Hätten Sie Lust, neue Leute aus den Bergkamener Partnerstädten kennenzulernen und sich damit aktiv an diesem EU-Projekt zu beteiligen?

Die Städtepartnerschaftsbeauftragte Angelika Joormann-Luft (Tel.02307/965-202 – E-Mail: a.joormann-luft13@bergkamen.de) würde sich sehr über Ihren Anruf/Ihre Nachricht freuen und steht für weitere Informationen gerne zur Verfügung.

Eisdisco in der Eissporthalle Weddinghofen

Am Freitagabend, den 22. Januar, veranstalten die GSW gemeinsam mit dem Zephyrus Discoteam eine Eisdisco in der Eissporthalle in Bergkamen-Weddinghofen. Fette Beats und jede Menge Videoclips verwandeln das Eis für vier Stunden in eine Tanzfläche. Besonders freuen sich die Veranstalter über die Schaumkanone, die an diesem Abend das erste Mal ausprobiert wird.

Los geht es am Freitag um 18:00 Uhr, Einlass ist bereits um 17:30 Uhr. Für Kinder beträgt der Eintrittspreis 3,50 Euro, für Erwachsene 4,50 Euro.

VKU verdoppelt Zahl der Vorverkaufsagenturen fürs 10erTicket

Kreis Unna. Seit Anfang des Jahres hat die VKU die Zahl ihrer Vorverkaufsagenturen mehr als verdoppelt. Jetzt gibt es im Kreis Unna 72 Anlaufstellen, um Tickets für Bus und Bahn zu kaufen. Dazu gehören beispielsweise die meisten Lotto-Toto-Annahme-stellen.



Mitarbeiter der VKU informieren in den Bussen über das neue 10er Ticket.

Der Ausbau des Vorverkaufsnetzes der VKU war nötig, da es das neue 10erTicket nicht in den Bussen gibt. Die Busfahrer sollen vom Verkaufsgeschäft entlastet werden, um pünktlich zu bleiben. Da eine Fahrt mit dem 10erTicket allerdings einen sehr hohen Rabatt bietet (bei Fahrten in der Stadt 1,95 Euro statt 2,60 Euro) hofft die VKU darauf, dass der Weg in die Vorverkaufsstelle in Kauf genommen wird.

Ein 10erTicket gibt es außerdem für Fahrten der Preisstufe 3 in die Nachbarstadt. In diesem Fall liegt der Preis bei 2,95 Euro statt 3,60 Euro.

Die 72 Vorverkaufsagenturen der VKU bieten zur Zeit noch einen besonderen Service an: Wer bis zum 31. März mit einem EinzelTicket der Preisstufe A oder 3 im Kreis Unna unterwegs war, bekommt das Geld dafür beim Kauf eines 10erTickets angerechnet. Dazu muss das EinzelTicket zusammen mit einem Gutschein, der bei den Busfahrern erhältlich ist, in einer der Vorverkaufsstellen eingereicht werden.

Eine vollständige Übersicht aller Vorverkaufsagenturen der VKU gibt es auf der Internet-Seite www.vku-online.de/vorverkauf.

Darüber hinaus sind in den nächsten Wochen VKU-Mitarbeiter in den Bussen unterwegs. Sie informieren über das neuen 10erTickets und verkaufen es. „Erste Rückmeldungen dieser Verkäufer und der Vorverkaufsstellen lassen auf eine gute Annahme durch die Kunden schließen. Wir sind zuversichtlich“, so der VKU-Bereichsleiter Dr. Uwe Rennspieß, „mit diesem preiswerten Ticket auch mehr Menschen für den Umstieg auf Bus und Bahn zu gewinnen.“

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

Vorverkaufsstellen in Bergkamen

In Bergkamen warten sechs Full-Service-Vorverkaufsstellen sowie Light-Vorverkaufsstellen (n u r 10erTicket) auf Ihren Besuch.



Vorverkaufsstelle Reisebüro Rinne-Mork

Haltestelle: Nordberg

Präsidentenstr. 37, 59192 Bergkamen



Vorverkaufsstelle Buch Schreibwaren Lotto Best-Harder

Haltestelle: Oberaden Bahnhof

Am Bahnhof, 59192 Bergkamen-Oberaden



Vorverkaufsstelle Bürgerbüro im Rathaus

Haltestelle: Busbahnhof

Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen



Vorverkaufsstelle Reisebüro Brinkmann

Haltestelle: Am Römerberg

Jahnstr. 91, 59192 Bergkamen-Oberaden



Vorverkaufsstelle Schreibwaren Brocke

Haltestelle: Zur Seige

Rünther Str. 87, 59192 Bergkamen-Rünthe



Vorverkaufsstelle K-Kiosk im Kaufland

Haltestelle: Busbahnhof

Töddinghauser Straße 150, 59192 Bergkamen



Vorverkaufsstelle Kathis Café

NUR 10erTicket

Hochstraße 41, 59192 Bergkamen



Vorverkaufsstelle Lotto-Toto Veensra

NUR 10erTicket

Hochstraße 22, 59192 Bergkamen